

# Sprachverbote I

## Was man nicht mehr sagen darf

Auch wenn die innere Sicherheit - *Clans, Vergewaltigungen, Terrorismus,* ... - in der Kritik steht, eins funktioniert:

### **Die Sprachzensur läuft wie geschmiert.**

Ein Politiker, der nicht von „*Bürgerinnen und Bürger*“, sondern korrekt nur von den **Bürgern** spricht, hat keine Chance und wird aussortiert.

So ist es bei vielen Begriffen, die negative Konsequenzen für den Einzelnen mit sich bringen.

**In dieser Serie widmet sich Faktum „bösen“  
Begriffen.**

**Heute:**

## **Der Muselmann**

Der Begriff des Muselmanns gilt heutzutage unter den Politisch Korrekten als Beleidigung. Benutzt man dieses [Wort bei Facebook](#), reicht es für eine 24 stündige Sperre. Die deutsche Rechtsprechung ist sich nicht einig, ob es sich [um eine Beleidigung](#) handelt [oder nicht](#). Das kommt darauf an, ob ein Social Justice Warrior den Vorsitz in der Verhandlung hat oder nicht.

Die [Muselmänner bei Islam.de behaupten](#), dieser Ausdruck **entstamme** aus der KZ-Sprache des 3. Reiches.

### (...) **Lagersprache in Nazi-KZs und heutige Muselmann-Lied**

Der Begriff „Muselmann“ tauchte bereits in früheren Zeiten in Deutschland auf. Damals war „Muselmann“ ein bei den Nazis üblicher Begriff, womit Insassen in Konzentrationslagern bezeichnet wurden. Da sie wegen der brutalen Führung durch Unterernährung bis auf die Knochen abgemagert waren und nur noch auf den Boden knien konnten, erinnerte sie die KZ-Lageraufseher offenbar bei diesem Anblick an das Gebet der Muslime. (...)

Der Begriff des Muselmannes ist viel älter. In der klassischen Literatur tauchte der Begriff immer wieder als **nicht wertender** Begriff für den Moslem auf. Der Begriff des Moslems wurde erst später eingeführt.

Muselmann tauchte in der [Sprache des KZs Auschwitz unter den Lagerinsassen](#) auf. Es war also kein Ausdruck der Nazis, sondern der Häftlinge. Was wäre aber der Muselmann, wenn er dem Ungläubigen keine Vorschriften machen könnte?

In den gemeinen Sprachgebrauch ist diese Nutzung **nicht** eingeflossen. Was wäre, wenn alle Ausdrücke, die in Gruppen anders verwendet werden, auf den Index kämen?

Selbst die **Wikipedia** sieht den Ausdruck als völlig normalen Ausdruck bis ins 19. Jahrhundert an. Warum sich die Wahrnehmung des Begriffes verschoben haben soll, sagt sie nicht.

(...) [Bis ins frühe 19. Jahrhundert](#) war Muselmann die übliche deutschsprachige Bezeichnung für Muslime. (...)

Gotthold Ephraim Lessing hat den Begriff in seinem Werk **Nathan der Weise** von 1779 völlig ohne negativen Beigeschmack verwendet. In seinem Drama geht es gerade um **Toleranz** und **Humanismus** in der Zeit der Aufklärung. Mittlerweile ist der Begriff der Toleranz in diesem Stück als ein wenig überstrapaziert zu sehen.

In der **Ringparabel** als Teil des Dramas geht es um die Gleichwertigkeit der drei Religionen Judentum, Christentum und Islam. Dies wird mittlerweile durch den Terror des Islams in Frage gestellt. Grundsätzlich aber gelten hier alle drei Religionen als gleichwertig und der Begriff des Muselmanns wird wertfrei benutzt.

### **Aus Lessings Nathan der Weise (1779)**

**(...) Du sätest in mir die Samen der Toleranz, deiner Toleranz.**

**Denn egal, ob Jud, ob Christ, ob Muselmann: alles war dir gleich.**

Nicht einmal deinen eigenen Glauben stelltest du über den von anderen.

Wahrlich! Das war wohl auch der Grund, warum Saladin dir ebenfalls verfallen war.

Genauso wie er wurde ich dein Freund. (...) [Nathan der Weise - Eine fiktive Rede des Tempelherren an Nathans Grab.](#)

### **Islamisierung in der Politischen Korrektheit**

Ein wertfreier Begriff, der als altertümliche Bezeichnung für den Moslem gilt, wird durch den Moslem selbst (islam.de) und politisch korrekte Richter als Beleidigung gebrandmarkt. Der Begriff dient nun dazu Menschen auf den islamischen Weg zu bringen. Korrekt ist nur, was der Islam als korrekt bestimmt. Dass nun Behörden und Gerichte auf diesen Zug aufspringen, zeigt lediglich die fortschreitende Islamisierung im Land.

Es ist in Ordnung, Deutsche als Köterrasse zu bezeichnen. Ist man Teil der Köterrasse, ist es aber nicht legitim einen **nicht wertenden**, altmodischen Ausdruck für Zugehörige des Islams zu verwenden. Politische Korrektheit gilt hier einseitig und ist auch alles andere als

korrekt.

**Nachtrag:**

**Franzosen sind jetzt natürlich Nazis -  
„[le musulman](#)“ ist der **Muselmann** - äh - Moslem.**

**Adjektiv:** musulman | musulmane | musulmans | musulmanes

**Substantiv:** le musulman | les musulmans

Ich befürchte, die Franzosen wissen gar nicht, dass sie in die politisch korrekte Sprachfalle der Deutschen gerannt sind.

**Heinz Erhardt und eine „Sprache aus dem KZ“**

Wie absurd das Märchen vom diskriminierenden Begriff ist, zeigt uns Heinz Erhardt. Der als deutsch-baltischer Komiker, Musiker, Komponist, Unterhaltungskünstler, Kabarettist, Schauspieler und Dichter und durch die deutschen Landen zog. Während des Krieges in der Nazizeit schrieb er *Friedensgedichte*. Er prägte z. B. das folgende Zitat:

[“Heinz](#)

Wer nun erzählen will, dass Lessing und Erhardt Nazis sind, sollte überprüfen, ob er nicht zu viel mit Menschen umgang hat, die von der **Köterrasse** sprechen. Heinz Erhardt eine diskriminierende Nazisprache zu unterstellen ist krank.

**Heinz Erhardt - Der Muselmann**

Texthinweis:

[Islam - sind wir zu blauäugig?](#) von Hans-Peter Raddatz

Teilen:



**Gefällt Ihnen unsere Arbeit?**

Spenden Sie doch einen kleinen Betrag für  
unsere Kaffeekasse!

**Spenden**

VISA Mastercard American Express SEPA

oder: [Überweisungsdaten.](#)